

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 47

Rubrik: Themen sehen dich an

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

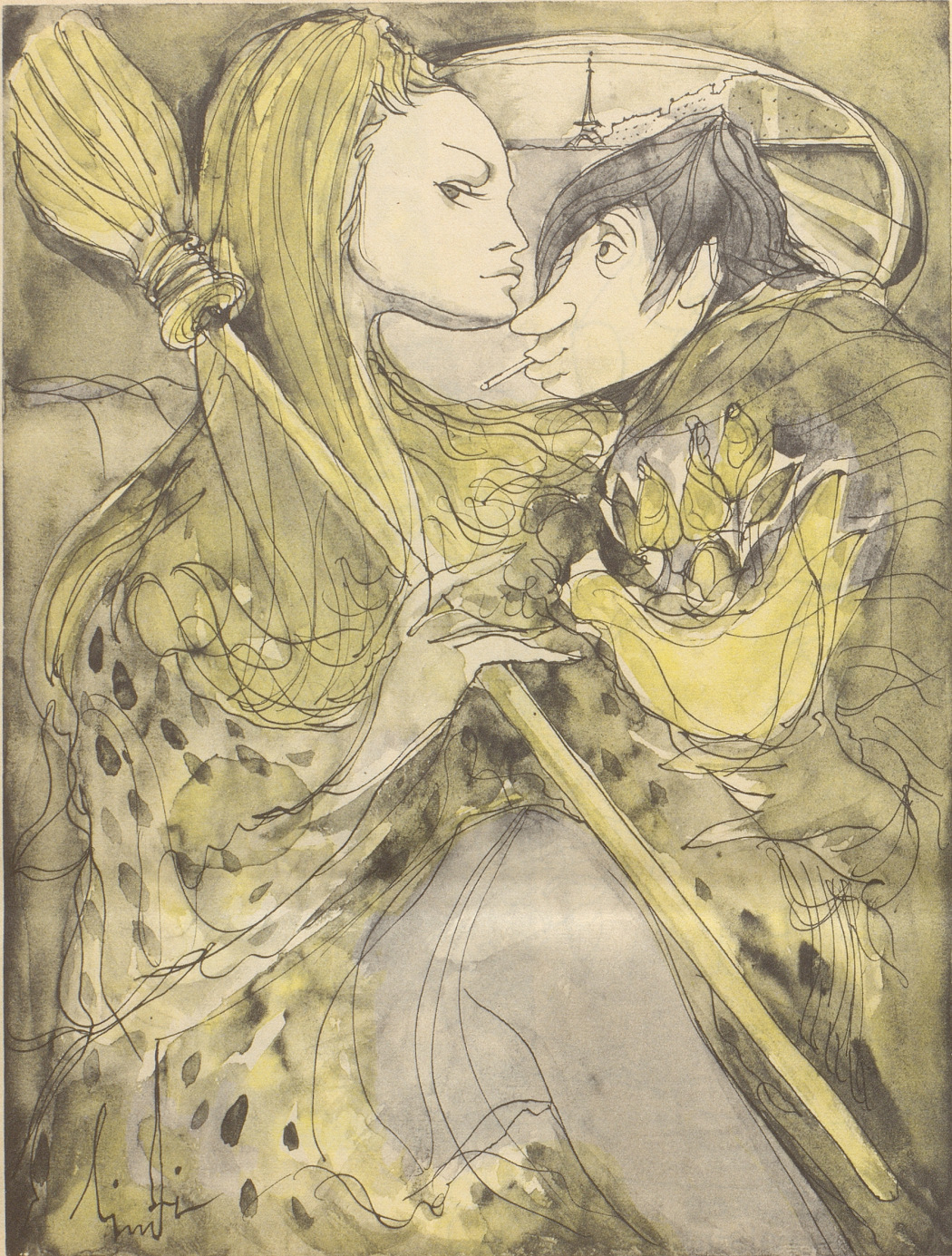
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

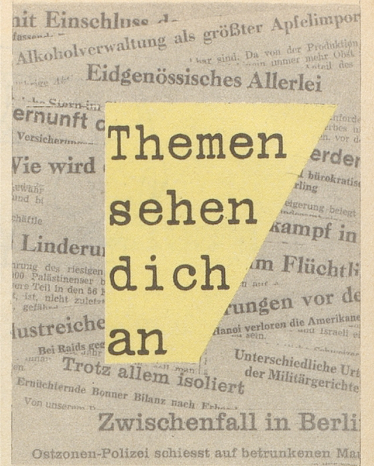
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um unser geistiges Niveau
den Massenblättern anzugleichen
und dadurch eine ebenso
globale Wirkung zu erreichen,
erscheint im Nebi erstmals dies-
es Exklusivbild aus Paris,
worauf von links nach rechts zu schaun:
die blonde Hexe und ihr Faun.

(Ursula Andress und Jean Paul Belmondo)



Mao-Photos, die ihn beim Schwim-
men zeigen, wurden als Montage
entlarvt. – Es ist nichts so fein ge-
schwommen –



Mehrere Ostblockstaaten haben auf-
gehört, mit geschwollenen Produk-
tionsziffern zu protzen und ver-
suchen die kleinlaute Tour. – Ir-
gendwelche ZK-Mitglieder müssen
herausgefunden haben, daß Eigen-
lob stinkt.



Der rottschechische Filmregisseur
Vojtech Jasny reitet in «Pfeifen,
Betten, Turteltauben», eine Attacke
gegen die österreichisch-bajuwari-
sche Heimatschnulze. – Brav, aber
die Todesstrafe in der Tschecho-
slowakei wäre ein würdigeres An-
griffsziel gewesen!



«Sind Ihre Bremsen in Ordnung?»
fragt ein Zeitungsinserat. – Man
steht also vor neuen Einsichten in
das innere Getriebe des Menschen.
Anatomisches Neuland ist in Sicht,
und «Blick» wird vielleicht dabei
sein, wenn das Organ, durch das
man sich gehandicapt fühlt, ent-
deckt wird.



«Nun frage ich mich» – schreibt
ein Leser der NZZ –, «mit welcher
Berechtigung die SBB wertvolle
(Buffet-)Räumlichkeiten zur Ver-
fügung stellen, die heute nur noch
nebensächlich etwas mit Reisen zu
tun haben ...» – Mit dieser: Der
Mensch lebt nicht vom Brot allein,
sondern auch vom Ankunftsieber
und von Abschiedstränen, für die
das Bahnhofbuffet erster und zwei-
ter Klasse nun einmal die passend-
ste Umrahmung abgeben. GP